

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Seminar für Klassische Philologie
Sommersemester 2014
Proseminar: Lexikalisch-Funktionale Grammatik
und Latein Dozent: Jonathan Geiger

Lexikalisch-Funktionale Grammatik und Latein am Beispiel von Partizipialkonstruktionen

Natalia Bihler
Matrikelnummer: 2925340
10. Fachsemester
Gymnasiallehramt nach GymPO
Latein und Englisch
Dammweg 1, 69123 Heidelberg
E-mail: Bihler@stud.uni-heidelberg.de

Mareike Weindel
Matrikelnummer: 3037992
9. Fachsemester
Gymnasiallehramt nach GymPO
Latein und Deutsch
Danzberg 18, 76646 Bruchsal
E-mail: Weindel@stud.uni-heidelberg.de

21. April 2016

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Lexikalisch-Funktionale Grammatik	4
1.2	Partizipien	4
1.3	Einschränkungen	5
1.3.1	PC	5
1.3.2	Abl. abs.	6
1.3.3	AcP	7
1.4	Lexikoneinträge	8
1.4.1	PC objektabhängig	8
1.4.2	PC subjektabhängig	9
1.4.3	Abl. abs.	9
1.4.4	AcP	9
1.4.5	PC (substantiviert)	10
1.5	Zeichen	10
1.6	Syntaxregeln	10
1.6.1	PC objektabhängig	10
1.6.2	PC attributiv	13
1.6.3	Abl. abs.	13
1.6.4	AcP	14
2	PARTICIPIUM CONJUNCTUM (attributiv)	15
2.1	f-Struktur PC (attributiv)	16
3	PARTICIPIUM CONJUNCTUM (objektabhängig)	17
3.1	f-Struktur PC (objektabhängig)	18

4	PARTICIPIUM CONJUNCTUM (subjektabhängig)	19
4.1	f-Struktur PC (subjektabhängig)	19
5	Abl. abs.	20
5.1	f-Struktur Abl. abs.	20
6	AcP - Accusativus cum Participio	21
6.1	f-Struktur AcP	21
7	PARTICIPIUM CONJUNCTUM (substantiviert)	22
7.1	Variante 1: XADJ	22
7.1.1	f-Struktur PC (substantiviert)	23
8	PARTICIPIUM CONJUNCTUM (substantiviert)	24
8.1	Variante 2: OBJ	24
8.1.1	f-Struktur PC (substantiviert)	25
9	dominantes Partizip	26
9.1	dom Part - Geigers Variante 1	26
9.2	dom Part - Geigers Variante 2 (findet er besser)	28
9.3	dom Part - meine Variante	29
10	Die Textstelle Sen. <i>epist.</i> 72.7-8 und deren Übersetzung	31
	Literaturverzeichnis	32

1 Einleitung

1.1 Die Lexikalisch-Funktionale Grammatik

1.2 Partizipien

Die Partizipien nehmen, wie bereits der Name impliziert, teil an den Eigenschaften des Nomens und des Verbums. Die Kongruenz mit dem Bezugswort in Kasus, Numerus und Genus und die Möglichkeit der Steigerung und Substantivierung spiegeln die nominalen, die Teilnahme an Aktionsart, Genus und Rektion des Verbums die verbalen Eigenschaften wider.¹ Im Lateinischen werden drei Partizipien verwendet: das Partizip Präsens Aktiv (PPA), das Partizip Perfekt Passiv (PPP) und das Partizip Futur Aktiv (PFA). Wie alle Partizipialien bezeichnen die Partizipien jedoch nicht die Zeit an sich, sondern das zeitliche Verhältnis des Partizips zum *verbum finitum*: Dabei kennzeichnet das PPA die Gleichzeitigkeit, das PPP die Vorzeitigkeit und das PFA die Nachzeitigkeit.² Dabei haben das PPA und das PFA aktivische Bedeutung, das PPP passivische. In der Regel sind auch die Partizipien von Deponentien in der Bedeutung aktivisch.³ **(finde dies in den anderen Grammatiken nicht - wir können ja nochmal zusammen schauen)** Daneben gibt es jedoch einige Partizipien Perfekt, die die Bedeutung eines PPA haben, wie beispielsweise *confisus* oder *diffisus*.⁴

Partizipien bilden meist in Verbindung mit Substantiven spezifische Konstruktionen. Im Folgenden sollen das rein attributive Partizip, das substantivierte Partizip, das Participium coniunctum, der Ablativus absolutus, der Accusativus cum Participio und das Dominante Partizip näher betrachtet werden, um sie anschließend in das System der LFG einfügen zu können. Dabei sollen, ausgehend von Lexikoneinträgen und Syntaxregeln,

¹Vgl. LHS, S. 383, § 206.

²Vgl. KSt, S. 756, §136,3f.

³NM, S. 708, § 496. In dieser Arbeit wird nur auf das klassische Latein Caesars und Ciceros Bezug genommen. Deshalb wird entgegen den üblichen wissenschaftlichen Konventionen auch der NM verwendet, der sich auf den Stil dieser beiden spezialisiert hat.

⁴Footnote: Vgl. NM, S. 711, § 497.

sowohl c- als auch f-Strukturen zu den einzelnen Phänomenen entwickelt werden.

1.3 Einschränkungen

Um die syntaktischen Korrektheit der produzierten (?) Sätze zu gewährleisten, müssen für die verschiedenen grammatikalischen Konstruktionen spezifische Bedingungen festgelegt werden. Da im Lateinischen im Gegensatz zu den modernen Sprachen die Wortstellung innerhalb eines Satzes nicht explizit festgelegt ist (**stimmt das als Grund?**),⁵ muss der Großteil dieser Bedingungen nicht wie üblicherweise in den Syntaxregeln, sondern im Lexikoneintrag festgelegt werden. Sie sollen zunächst für das *Participium coniunctum*, den *Ablativus absolutus* und den *Accusativus cum Participio* als allgemeine Einschränkungen definiert werden.

1.3.1 PC

Dem *Participium coniunctum* ist *Ablativus absolutus* und den *Accusativus cum Participio* gemein, dass das Partizip in Kasus, Numerus und Genus mit seinem Bezugswort kongruent sein muss:⁶

$$(\downarrow \text{SUBJ KNG}) = (\uparrow \text{KNG})$$

Die Konstruktion des PC erfüllt im vollständigen, finiten Satz immer die syntaktische Funktion des XADJ:

$$(\uparrow \text{XADJ}) = \downarrow$$

(?) Beim *Participium coniunctum* speziell ist das Bezugswort des Partizips eine grammatikalische Funktion der dem XADJ übergeordneten Struktur, und somit Element von S:⁷

⁵Die gewöhnliche Wortstellung im Lateinischen ist zwar 'Subjekt – Objekt – Prädikat', jedoch wird diese, vor allem aus Gründen der Betonung und des Wohlklangs, nur selten streng eingehalten. Vgl. LHS S. 397, § 212.

⁶Vgl. KSt S. 771, § 138,5a.

⁷Vgl. KSt ebd.

$$(\downarrow \text{SUBJ}) = ((\text{ADJ} \uparrow) \text{GF})$$

$$(\downarrow \text{SUBJ XADJ}) \in (\uparrow \text{S})$$

1.3.2 Abl. abs.

Da der *Ablativus absolutus* vom finiten Satz (s_{fin}) losgelöst ist, steht er in der Funktion eines ADJ:

$$(\uparrow \text{ADJ}) = \downarrow$$

Sowohl Partizip als auch Bezugswort stehen stets im Ablativ:⁸

$$(\downarrow \text{CASE}) = \text{abl}$$

$$(\downarrow \text{SUBJ CASE}) = \text{abl}$$

Das Bezugswort des Partizips ist keine grammatikalische Funktion der dem XADJ übergeordneten Struktur, und somit von S losgelöst:⁹ Somit darf das Subjekt des Abl. abs. keine Rolle im übergeordneten Satz spielen (**nur bei AcI geht das?...**)

$$\neg (\uparrow \text{SUBJ}) = ((\text{ADJ} \uparrow) \text{GF})$$

Da sich diese Arbeit ausschließlich auf das klassische Latein Caesars und Ciceros bezieht, gilt für die folgenden Betrachtungen die Annahme, dass im Abl. abs. kein Partizip Futur Aktiv (PFA) verwendet werden darf.¹⁰

$$\neg (\uparrow \text{REL TENSE (ADJ)}) = \text{future}$$

Das ADJ sollte glaub ich nich weg, weil jeder Abl abs ja als Ganzes ein ADJ ist... ansonsten würde sich das vielleicht auf S-fin beziehen? bin mir aber nich sicher, aber vielleicht ist mit ADJ dann die sicherere Variante?
(sagt das letzte nicht das gleiche wie das zweite aus -> ja xD ich wusste nich, welches richtiger ist)

⁸Vgl. KSt S. 771, § 138,5b.

⁹Vgl. KSt S. 771, § 138,5b./oder: Vgl. Ebd.

¹⁰Vgl. KSt. S. 760, § 136,4c oder NM S. 771, § 469.

$$\neg (\downarrow \text{PRED}) = (\uparrow \text{GF PRED})$$

1.3.3 AcP

Die AcP-Konstruktion nimmt im Satz stets die Funktion des XCOMP an:

$$(\uparrow \text{XCOMP}) = \downarrow$$

Wie auch hier der Name der Konstruktion vermuten lässt, müssen beim AcP Partizip und Bezugswort im Akkusativ stehen:¹¹

$$(\downarrow \text{CASE}) = \text{acc}$$

$$(\downarrow \text{SUBJ CASE}) = \text{acc}$$

Das Bezugswort des Partizips ist das Objekt der dem XCOMP übergeordneten Struktur:

$$(\downarrow \text{SUBJ}) = ((\text{XCOMP} \uparrow) \text{OBJ})$$

irgendwoher hatte ich wohl das hier:

$$(\uparrow \text{XCOMP SUBJ}) = (\uparrow \text{OBJ}) (?)$$

Das Partizip ist beim Accusativus cum Participio stets ein Partizip Präsens Aktiv:¹²

$$(\uparrow \text{XCOMP RELTENSE}) = \text{present}$$

(aber was ist mit KSt S. 763, § 137,2b? tenere + habere mit PPP?)

$$\neg (\uparrow \text{XCOMP RELTENSE}) = \text{future}$$

Der Accusativus cum Participio ist von einem Verb der unmittelbaren sinnlichen Wahrnehmung oder von *facere* bzw. *inducere* im Sinne von ‚in einem Werk, in einem Drama darstellen, (auftreten) lassen‘ abhängig.¹³ Dies kann jedoch nicht im Lexikoneintrag des Partizips direkt, sondern nur in dem der übergeordneten Struktur (?) dargestellt werden.

Dieser müsste dann folgende Einschränkung beinhalten:¹⁴

$$(\text{VERB TYPE}) = \text{verb of perception} \mid \text{‘facere’} \mid \text{‘inducere’}$$

¹¹Vgl. KSt S. 763, § 137,2a.

¹²Vgl. ibd.

¹³Vgl. NM S. 714, § 499.

¹⁴Vgl. KSt S. 763, § 137,2a. und NM S. 714, § 499.

1.4 Lexikoneinträge

Neben diesen für Partizipialkonstruktionen im Allgemeinen gültigen Einschränkungen finden sich in den Lexikoneinträgen der konkreten Partizipialformen **/Partizipien ?** Angaben zur Bestimmung der Wortform. Diese umfassen bei den Partizipien Kasus, Numerus, Genus, Verbform (“mood”, d.h. hier stets Partizip (“part”), Zeitverhältnis (“rel-tense”, abgekürzt für “relative tense”) und Diathese (wobei Attribut “passive” hierbei je nach Vorhandensein entweder den Wert “+” oder “-” erhält). Im Folgenden sollen exemplarische Lexikoneinträge zu den Partizipien *missum* (für das PC in Objektstellung), *missi* (für das PC in Subjektstellung), *victis* (für den Abl. abs.) und *iaecentem* für den AcP aufgeführt werden.

1.4.1 PC objektabhängig

missum:	[1]	(↑PRED)	=	‘mitto⟨SUBJ, OBJ, OBL _{GOAL} ⟩
	[2]	(↑SUBJ)	=	((XADJ↑)OBJ)
	[3]	(↑MOOD)	=	part)
	[4]	(↑PASSIVE)	=	+
	[5]	(↑RELTENSE)	=	past
	[6]	(↑NUM)	=	sg
	[7]	{((↑GEN)	=	m
	[7.1]	(↑CASE)	=	acc)
	[7.2]	((↑GEN)	=	n
	[7.3]	(↑CASE)	=	{nom acc}) }

$$((XADJ↑)OBJ) = (↑SUBJ)$$

1.4.2 PC subjektabhängig

missi:	[1]	(↑PRED)	=	‘mitto⟨SUBJ, OBJ, OBL _{GOAL} ⟩
	[2]	(↑SUBJ)	=	((XADJ↑)SUBJ) (?)
	[3]	(↑MOOD)	=	part)
	[4]	(↑PASSIVE)	=	+
	[5]	(↑RELTENSE)	=	past
	[6]	{((↑NUM)	=	pl
	[6.1]	(↑CASE)	=	nom
	[6.2]	(↑GEN)	=	m)
	[6.3]	((↑NUM)	=	sg
	[6.4]	(↑CASE)	=	gen
	[6.5]	(↑GEN)	=	{m n}) }

1.4.3 Abl. abs.

victis:	[1]	(↑PRED)	=	‘vinco⟨SUBJ, OBJ, OBL _{LOC} ⟩
	[2]	(↑MOOD)	=	part
	[3]	(↑PASSIVE)	=	+
	[4]	(↑RELTENSE)	=	past
	[5]	(↑CASE)	=	{dat abl}
	[6]	(↑NUM)	=	pl
	[7]	(↑GEN)	=	{m f n}

1.4.4 AcP

iacentem:	[1]	(↑PRED)	=	‘iaceo⟨SUBJ, OBL _{LOC} ⟩
	[2]	(↑MOOD)	=	part
	[3]	(↑PASSIVE)	=	-
	[4]	(↑RELTENSE)	=	present
	[5]	(↑CASE)	=	acc
	[6]	(↑NUM)	=	sg
	[7]	(↑GEN)	=	{m f}

induco: ⟨SUBJ, OBJ, COMP⟩
 (↑COMP SUBJ) = ‘pro’
 (↑COMP SUBJ KNG) = (↑OBJ KNG)

ODER

induco: ⟨SUBJ, OBJ, XCOMP⟩

$(\uparrow\text{XCOMP SUBJ}) = (\uparrow\text{OBJ})$
 $(\uparrow\text{OBJ CASE}) = \text{acc}$

1.4.5 PC (substantiviert)

Variante 1: XADJ:

$(\downarrow\text{SUBJ}) = ((\text{OBJ}\uparrow)\text{XADJ})$ = das Subjekt der untergeordneten Struktur ist das Objekt der dem XADJ übergeordneten Struktur (welches fehlt).

1.5 Zeichen

θ

|

\neq

\in

\ni

\vdash

\subset

*

\neg

1.6 Syntaxregeln

$S \rightarrow \text{NP VP XP}$

1.6.1 PC objektabhängig

$S \rightarrow \text{NP VP V}$

S	→	NP (↑OBJ) = ↓	VP ↓ ∈ (↑XADJ)	NP (↑SUBJ) = ↓	V ↑ = ↓
NP	→	N ↑ = ↓			
VP	→	V' ↑ = ↓			
V'	→	PP (↑OBL _{GOAL}) = ↓	V ↑ = ↓		
PP	→	P' ↑ = ↓			
P'	→	P ↑ = ↓	NP (↑OBJ) = ↓		
NP	→	N ↑ = ↓			

ALTERNATIVE FORMATIERUNG 1

S	→	NP (↑OBJ) = ↓	VP ↓ ∈ (↑XADJ)	NP (↑SUBJ) = ↓	V ↑ = ↓
NP	→	N ↑ = ↓			
VP	→	V' ↑ = ↓			
V'	→	PP (↑OBL _{GOAL}) = ↓	V ↑ = ↓		
PP	→	P' ↑ = ↓			
P'	→	P ↑ = ↓	NP (↑OBJ) = ↓		
NP	→	N ↑ = ↓			

ALTERNATIVE FORMATIERUNG 2

S	→	NP (↑OBJ) = ↓	VP ↓ ∈ (↑XADJ)	NP (↑SUBJ) = ↓	V ↑ = ↓
NP	→	N ↑ = ↓			
VP	→	V' ↑ = ↓			
V'	→	PP (↑OBL _{GOAL}) = ↓	V ↑ = ↓		
PP	→	P' ↑ = ↓			
P'	→	P ↑ = ↓	NP (↑OBJ) = ↓		
NP	→	N ↑ = ↓			

1.6.2 PC attributiv

$S \rightarrow NP \ VP \ V$

S	\rightarrow	NP (↑OBJ) = ↓	V ↑ = ↓
NP	\rightarrow	N ↑ = ↓	
VP	\rightarrow	V' ↑ = ↓	
V'	\rightarrow	PP (↑OBL _{LOC}) = ↓	V ↑ = ↓
PP	\rightarrow	P' ↑ = ↓	
P'	\rightarrow	P ↑ = ↓	NP (↑OBJ) = ↓
NP	\rightarrow	N ↑ = ↓	

1.6.3 Abl. abs.

$S_{\text{part}} \rightarrow NP \ V'$

$S \rightarrow NP \ VP \ V$

S_{fin}	→	S_{part} ↓ ∈ (↑ADJ)	NP(1) (↑OBJ) = ↓	V ↑ = ↓
S_{part}	→	NP(2) (↑SUBJ) = ↓	V' ↑ = ↓	
NP(2)	→	N ↑ = ↓		
V'	→	PP (↑OBL _{LOC}) = ↓	V ↑ = ↓	
PP	→	P' ↑ = ↓		
P'	→	P ↑ = ↓	NP(3) (↑OBJ) = ↓	
NP(3)	→	N ↑ = ↓		
NP(1)	→	N ↑ = ↓		

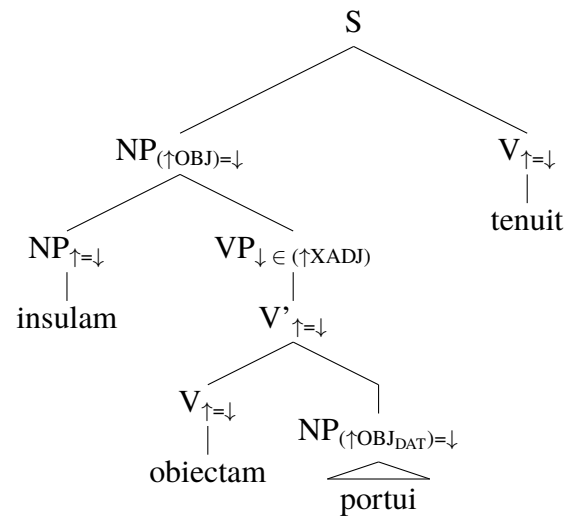
1.6.4 AcP

S → NP VP V

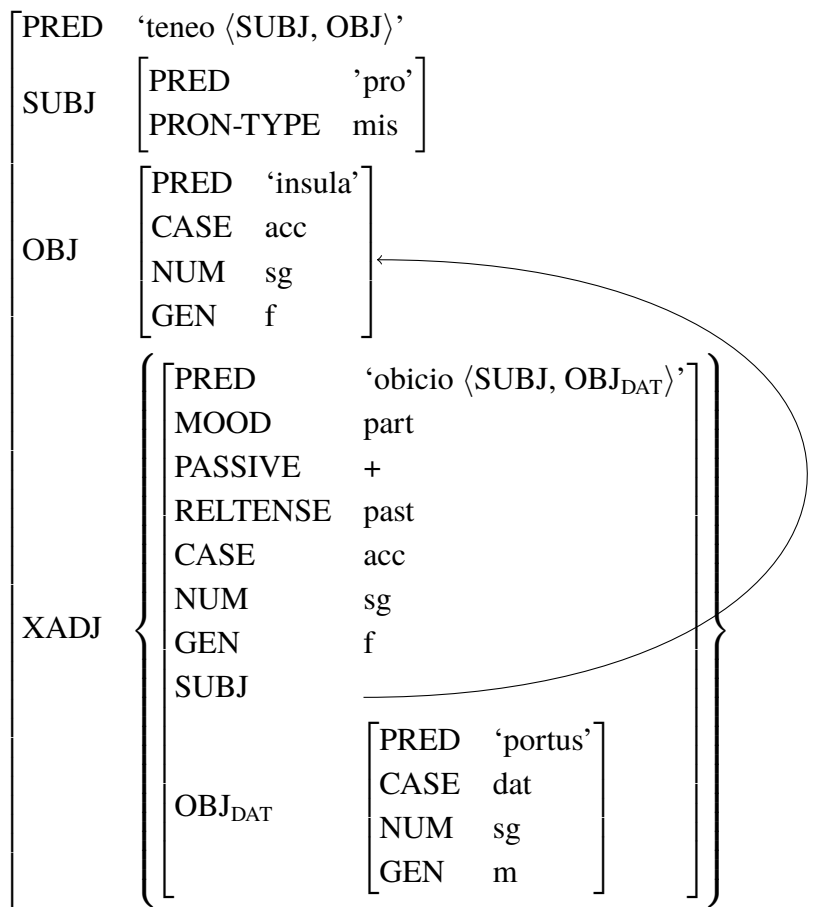
(↑OBJ) = ↓

S	→	NP (↑OBJ) = ↓	VP (↑COMP) = ↓	V ↑ = ↓
NP	→	N ↑ = ↓		
VP	→	V' ↑ = ↓		
V'	→	PP (↑OBL _{LOC}) = ↓	V ↑ = ↓	
PP	→	P' ↑ = ↓		
P'	→	P ↑ = ↓	NP (↑OBJ) = ↓	
NP	→	N ↑ = ↓		

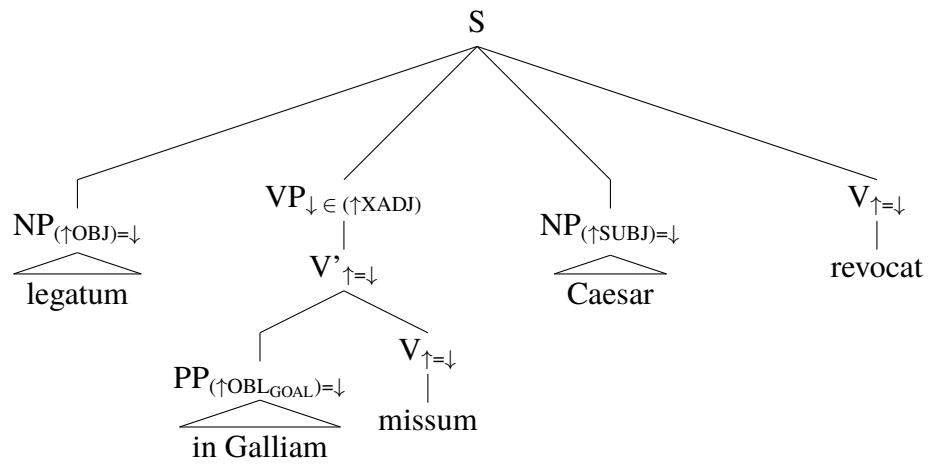
2 PARTICIPIUM CONJUNCTUM (attributiv)



2.1 f-Struktur PC (attributiv)



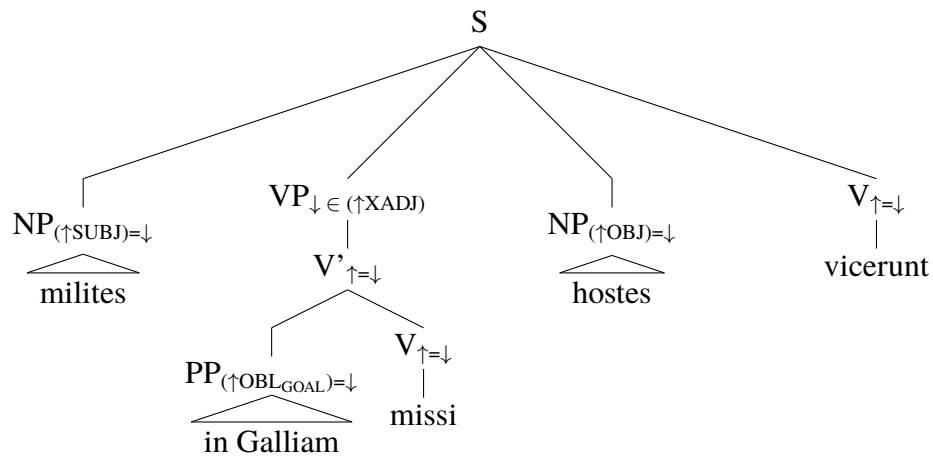
3 PARTICIPIUM CONJUNCTUM (objektabhängig)



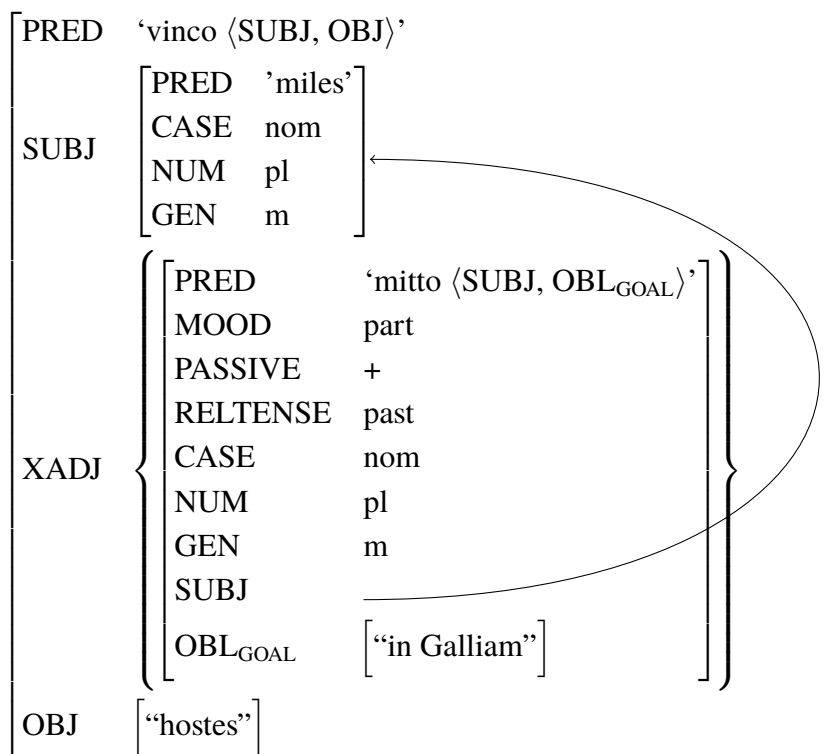
3.1 f-Struktur PC (objektabhängig)

PRED	'revoco <SUBJ, OBJ>'	
SUBJ	[
	PRED	'Caesar'
	CASE	nom
	NUM	sg
OBJ	[
	PRED	'legatus'
	CASE	acc
	NUM	sg
XADJ	[
	[
	PRED	'mitto <SUBJ, OBL _{GOAL} >'
	MOOD	part
	PASSIVE	+
	RELTENSE	past
	CASE	acc
	NUM	sg
	GEN	m
	SUBJ	
	OBL _{GOAL}	["in scholam"]
]	
TENSE	present	
NUM	sg	
PERS	3	
PASSIVE	-	
MODE	ind	

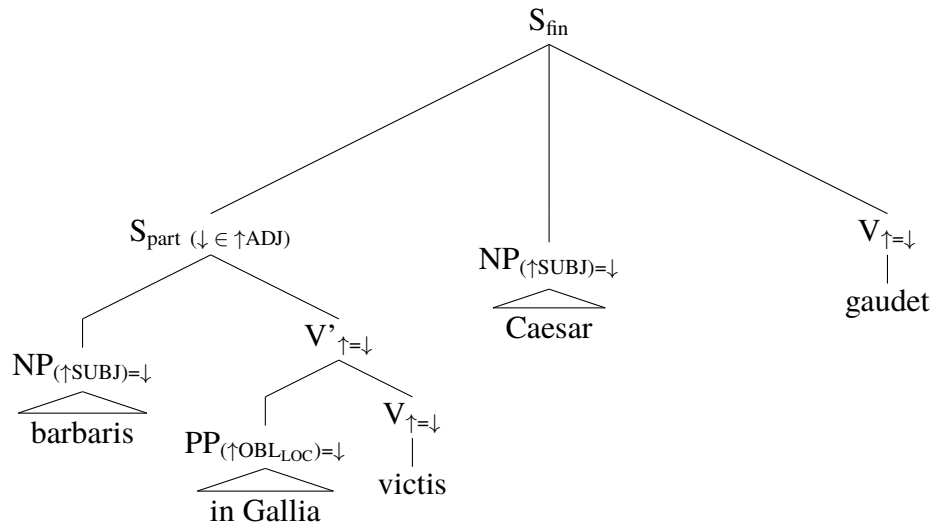
4 PARTICIPIUM CONJUNCTUM (subjektabhängig)



4.1 f-Struktur PC (subjektabhängig)



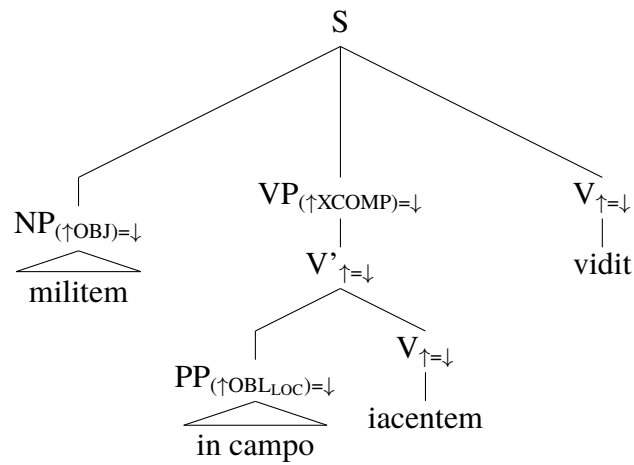
5 Abl. abs.



5.1 f-Struktur Abl. abs.

ADJ	[PRED 'gaudeo <SUBJ>']	
	SUBJ ["Caesar"]	
	{	[PRED 'vinco <SUBJ, OBL _{LOC} >']
		MOOD part
		PASSIVE +
		RELTENSE past
	{	CASE abl
		NUM pl
		GEN m
	{	[PRED 'barbarus']
		CASE abl
		NUM pl
		GEN m
	{	["in Gallia"]

6 AcP - Accusativus cum Participio

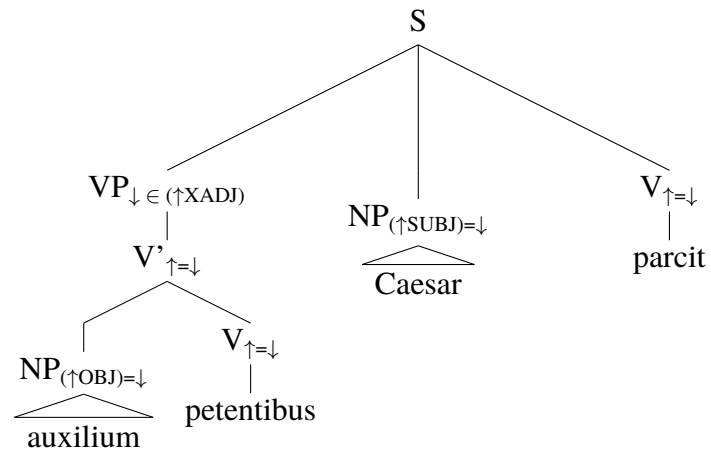


6.1 f-Struktur AcP

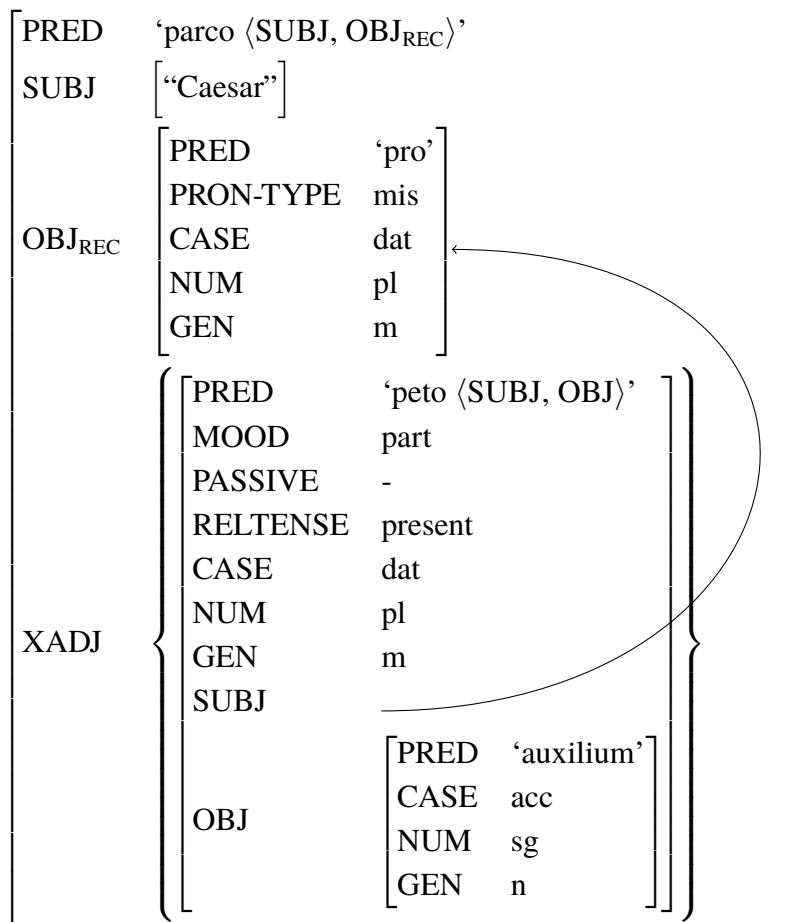
PRED	'video ⟨SUBJ, OBJ, XCOMP⟩'																		
SUBJ	<table> <tr> <td>PRED</td><td>'pro'</td></tr> <tr> <td>PRON-TYPE</td><td>mis</td></tr> </table>	PRED	'pro'	PRON-TYPE	mis														
PRED	'pro'																		
PRON-TYPE	mis																		
OBJ	<table> <tr> <td>PRED</td><td>'miles'</td></tr> <tr> <td>CASE</td><td>acc</td></tr> <tr> <td>NUM</td><td>sg</td></tr> <tr> <td>GEN</td><td>m</td></tr> </table>	PRED	'miles'	CASE	acc	NUM	sg	GEN	m										
PRED	'miles'																		
CASE	acc																		
NUM	sg																		
GEN	m																		
XCOMP	<table> <tr> <td>PRED</td><td>'iaceo ⟨SUBJ, OBL_{LOC}⟩'</td></tr> <tr> <td>MOOD</td><td>part</td></tr> <tr> <td>PASSIVE</td><td>-</td></tr> <tr> <td>RELTENSE</td><td>present</td></tr> <tr> <td>CASE</td><td>acc</td></tr> <tr> <td>NUM</td><td>sg</td></tr> <tr> <td>GEN</td><td>m</td></tr> <tr> <td>SUBJ</td><td></td></tr> <tr> <td>OBL_{LOC}</td><td>["in campo"]</td></tr> </table>	PRED	'iaceo ⟨SUBJ, OBL _{LOC} ⟩'	MOOD	part	PASSIVE	-	RELTENSE	present	CASE	acc	NUM	sg	GEN	m	SUBJ		OBL _{LOC}	["in campo"]
PRED	'iaceo ⟨SUBJ, OBL _{LOC} ⟩'																		
MOOD	part																		
PASSIVE	-																		
RELTENSE	present																		
CASE	acc																		
NUM	sg																		
GEN	m																		
SUBJ																			
OBL _{LOC}	["in campo"]																		

7 PARTICIPIUM CONJUNCTUM (substantiviert)

7.1 Variante 1: XADJ

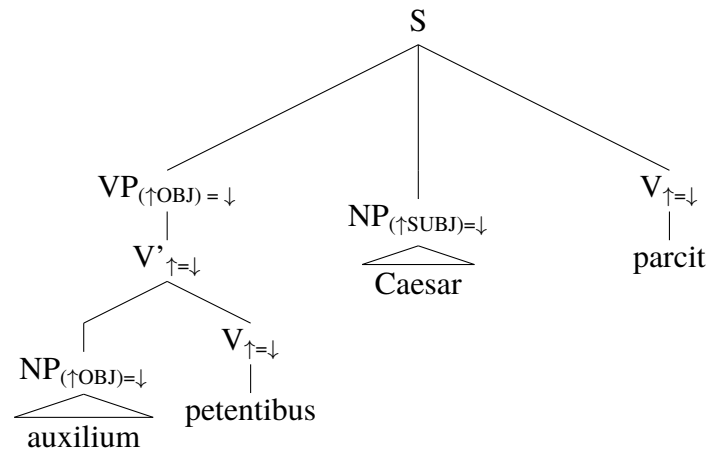


7.1.1 f-Struktur PC (substantiviert)



8 PARTICIPIUM CONJUNCTUM (substantiviert)

8.1 Variante 2: OBJ

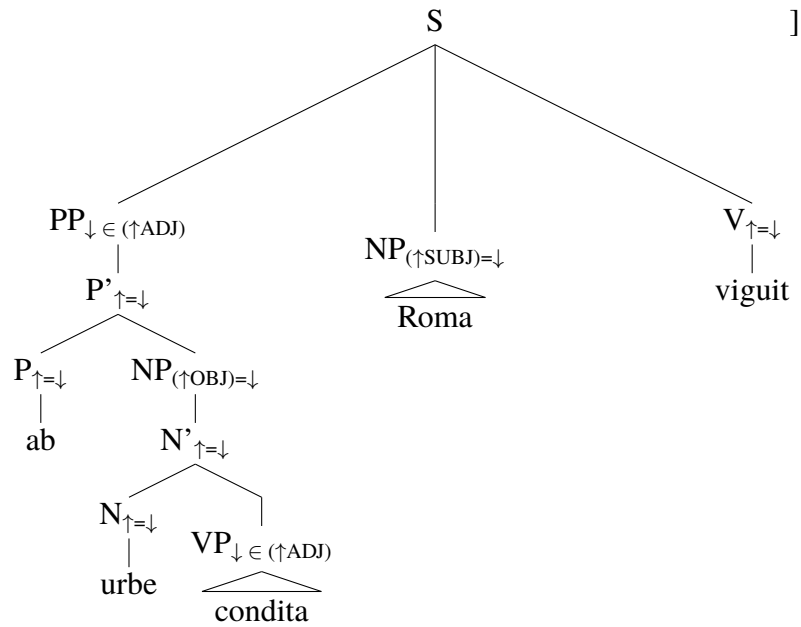


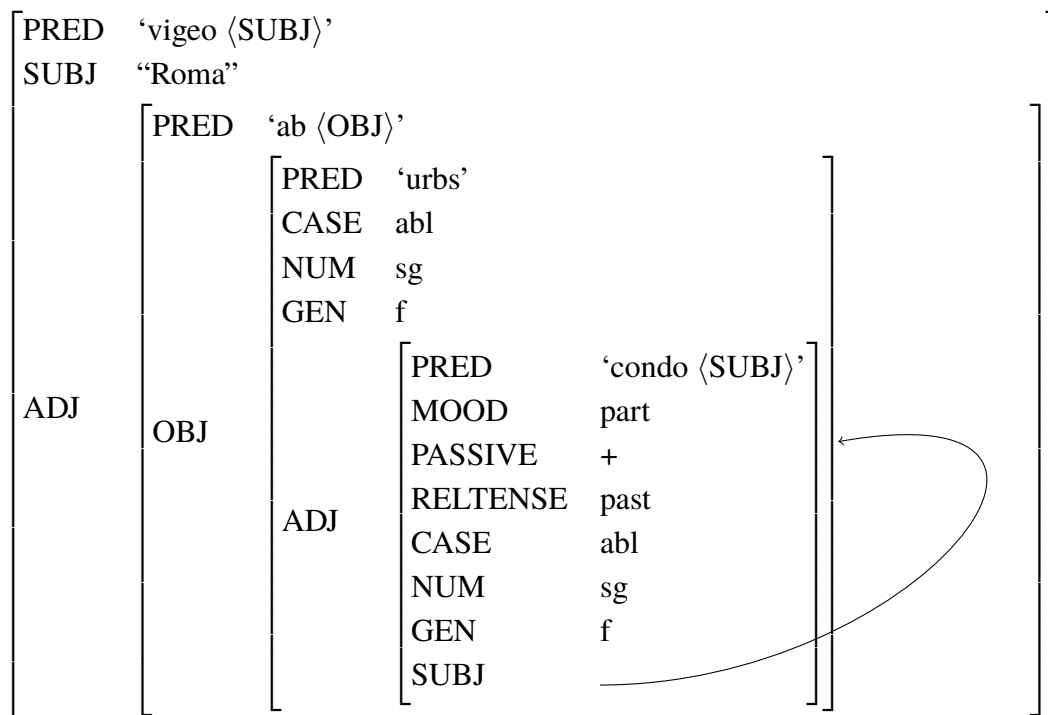
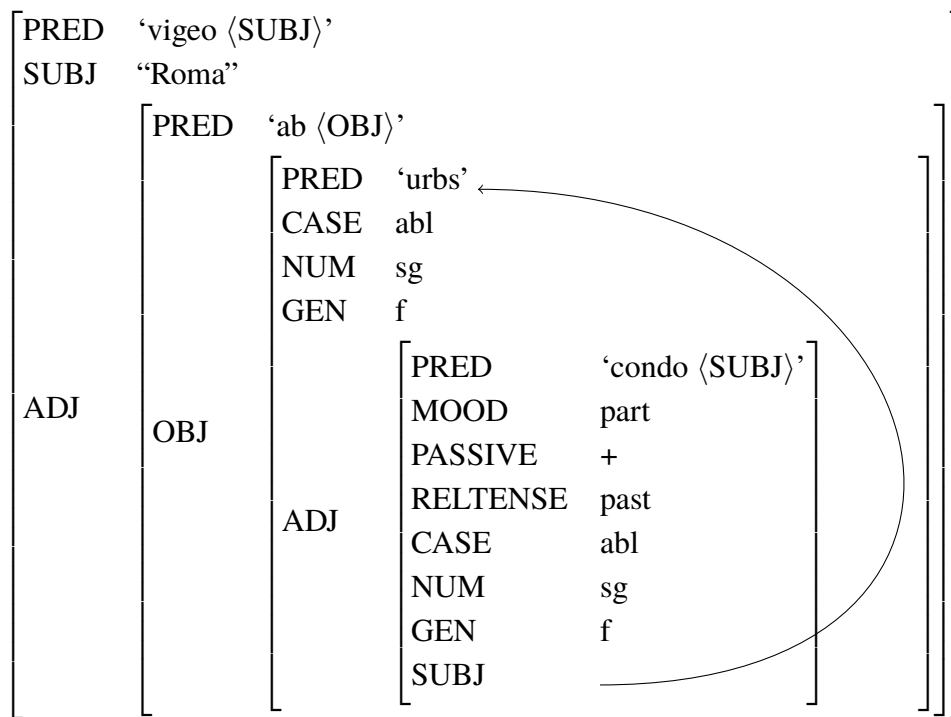
8.1.1 f-Struktur PC (substantiviert)

PRED	'parco <SUBJ, OBJ _{REC} >'		
SUBJ	["Caesar"]		
OBJ _{REC}	PRED	'peto <SUBJ, OBJ>'	
	MOOD	part	
	PASSIVE	-	
	RELTENSE	present	
	CASE	dat	
	NUM	pl	
	GEN	m	
	SUBJ	PRED	'pro'
		PRON-TYPE	mis
		CASE	dat
		NUM	pl
		GEN	m
	OBJ	PRED	'auxilium'
		CASE	acc
		NUM	sg
		GEN	n

9 dominantes Partizip

9.1 dom Part - Geigers Variante 1

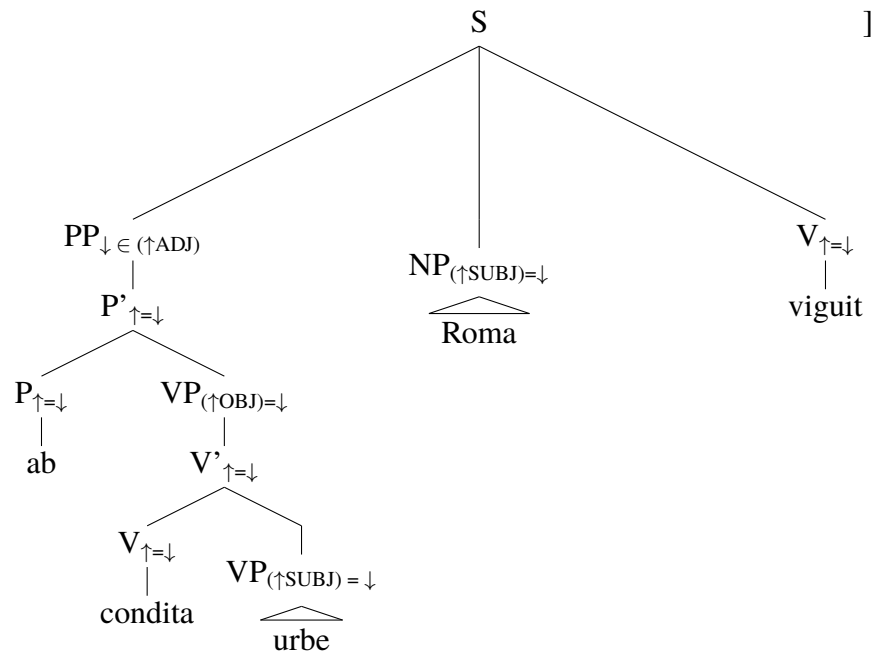




ich kapier nicht, wo genau der Pfeil hingehen soll... entweder auf urbs, aber dann wär

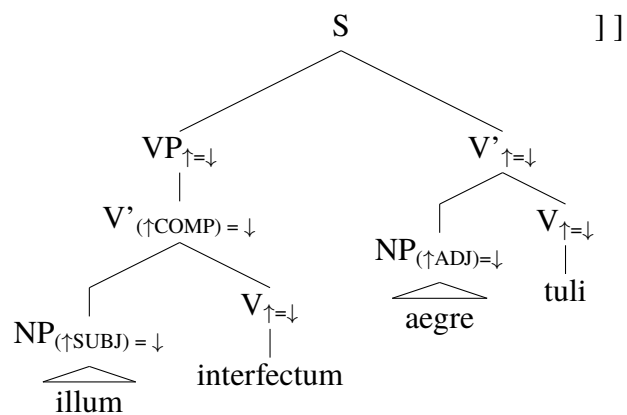
er mitten in der box, oder auf die ganze OBJ-Box... ?

9.2 dom Part - Geigers Variante 2 (findet er besser)



PRED	'vigeo <SUBJ>'				
SUBJ	"Roma"				
ADJ	OBJ	PRED	'ab <OBJ>'		
		SUBJ	PRED	'condor <SUBJ>'	
			MOOD	part	
			PASSIVE	+	
			RELTENSE	past	
			CASE	abl	
			NUM	sg	
			GEN	f	
			SUBJ	PRED	'urbs'
				CASE	abl
		NUM		sg	
				GEN	f

9.3 dom Part - meine Variante



PRED	'fero ⟨SUBJ, (OBJ), COMP⟩'																																	
SUBJ	<table> <tr> <td>PRED</td> <td>'pro'</td> </tr> <tr> <td>PRON-Type</td> <td>mis</td> </tr> </table>		PRED	'pro'	PRON-Type	mis																												
PRED	'pro'																																	
PRON-Type	mis																																	
ADJ	<table> <tr> <td colspan="2"> <table> <tr> <td>PRED</td> <td>'aeger ⟨OBJ⟩'</td> </tr> <tr> <td>TYPE</td> <td>adverb</td> </tr> <tr> <td>CASE</td> <td>indecl</td> </tr> <tr> <td>NUM</td> <td>indecl</td> </tr> <tr> <td>GEN</td> <td>indecl</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>		<table> <tr> <td>PRED</td> <td>'aeger ⟨OBJ⟩'</td> </tr> <tr> <td>TYPE</td> <td>adverb</td> </tr> <tr> <td>CASE</td> <td>indecl</td> </tr> <tr> <td>NUM</td> <td>indecl</td> </tr> <tr> <td>GEN</td> <td>indecl</td> </tr> </table>		PRED	'aeger ⟨OBJ⟩'	TYPE	adverb	CASE	indecl	NUM	indecl	GEN	indecl																				
<table> <tr> <td>PRED</td> <td>'aeger ⟨OBJ⟩'</td> </tr> <tr> <td>TYPE</td> <td>adverb</td> </tr> <tr> <td>CASE</td> <td>indecl</td> </tr> <tr> <td>NUM</td> <td>indecl</td> </tr> <tr> <td>GEN</td> <td>indecl</td> </tr> </table>		PRED	'aeger ⟨OBJ⟩'	TYPE	adverb	CASE	indecl	NUM	indecl	GEN	indecl																							
PRED	'aeger ⟨OBJ⟩'																																	
TYPE	adverb																																	
CASE	indecl																																	
NUM	indecl																																	
GEN	indecl																																	
COMP	<table> <tr> <td>PRED</td> <td colspan="2">'interficio ⟨SUBJ, (OBJ)⟩'</td> </tr> <tr> <td>MOOD</td> <td colspan="2">part</td> </tr> <tr> <td>PASSIVE</td> <td colspan="2">+</td> </tr> <tr> <td>REL TENSE</td> <td colspan="2">past</td> </tr> <tr> <td>CASE</td> <td colspan="2">acc</td> </tr> <tr> <td>NUM</td> <td colspan="2">sg</td> </tr> <tr> <td>GEN</td> <td colspan="2">m</td> </tr> <tr> <td>SUBJ</td> <td colspan="2"> <table> <tr> <td>PRED</td> <td>'ille'</td> </tr> <tr> <td>CASE</td> <td>acc</td> </tr> <tr> <td>NUM</td> <td>sg</td> </tr> <tr> <td>GEN</td> <td>m</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>		PRED	'interficio ⟨SUBJ, (OBJ)⟩'		MOOD	part		PASSIVE	+		REL TENSE	past		CASE	acc		NUM	sg		GEN	m		SUBJ	<table> <tr> <td>PRED</td> <td>'ille'</td> </tr> <tr> <td>CASE</td> <td>acc</td> </tr> <tr> <td>NUM</td> <td>sg</td> </tr> <tr> <td>GEN</td> <td>m</td> </tr> </table>		PRED	'ille'	CASE	acc	NUM	sg	GEN	m
PRED	'interficio ⟨SUBJ, (OBJ)⟩'																																	
MOOD	part																																	
PASSIVE	+																																	
REL TENSE	past																																	
CASE	acc																																	
NUM	sg																																	
GEN	m																																	
SUBJ	<table> <tr> <td>PRED</td> <td>'ille'</td> </tr> <tr> <td>CASE</td> <td>acc</td> </tr> <tr> <td>NUM</td> <td>sg</td> </tr> <tr> <td>GEN</td> <td>m</td> </tr> </table>		PRED	'ille'	CASE	acc	NUM	sg	GEN	m																								
PRED	'ille'																																	
CASE	acc																																	
NUM	sg																																	
GEN	m																																	

10 Die Textstelle Sen. *epist.* 72.7-8 und deren Übersetzung

Dicam quomodo intellegas sanum: si se ipse contentus est, si confidit sibi, si scit omnia vota mortalium, omnia beneficia quae dantur petunturque, nullum in beata vita habere momentum. Nam cui aliquid accedere potest, id imperfectum est; cui aliquid abscedere potest, id inperpetuum
5 est: cuius perpetua futura laetitia est, is suo gaudeat. Omnia autem quibus vulgus inhiat ultro citroque fluunt: nihil dat fortuna mancipio. Sed haec quoque fortuita tunc delectant cum illa ratio temperavit ac miscuit: haec est quae etiam externa commendet, quorum avidis usus ingratus est. Solebat Attalus hac imagine uti: 'vidisti aliquando canem missa a
10 domino frustra panis aut carnis aperto ore captantem? quidquid excepit protinus integrum devorat et semper ad spem venturi hiat. Idem evenit nobis: quidquid expectantibus fortuna proiecit, id sine ulla voluptate demittimus statim, ad rapinam alterius erecti et attoniti.' Hoc sapienti non evenit: plenus est; etiam si quid obvenit, secure excipit ac reponit; laetitia
15 fruitur maxima, continua, sua.¹⁵

Referenz auf Abbildung ??!

¹⁵Die Textstelle sowie der textkritische Apparat wurden entnommen aus Reynolds (1965, S. 219-20), die Zeilenangaben wurden jedoch der Einfachheit halber geändert. Auch alle übrigen verwendeten lateinischen Zitate aus den *epistulae morales* entstammen Reynolds (1965).

Literaturverzeichnis

Textausgaben und Kommentare

Sekundärliteratur

Online Ressourcen